

MERIAN *live!*

RÜGEN

HIDDENSEE STRALSUND



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

RÜGEN

HIDDENSEE STRALSUND

Gisela Buddée lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin, genießt die Ostsee als nächst liegendes Meer und Rügen zu jeder Jahreszeit als spannendes Reiseziel.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Hunde erlaubt



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 180 € €€€ ab 140 €
€€ ab 80 € € bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 40 € €€€ ab 28 €
€€ ab 18 € € bis 18 €



INHALT

Willkommen auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund 4

10 MERIAN TopTen
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 MERIAN Tipps
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 16

Zu Gast auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund 20

Übernachten	22
Essen und Trinken	24
Einkaufen	26
Sport und Strände	28
Familiens Tipps	32

◀ Der Strand von Sellin (▶ S. 47), eines der berühmten Seebäder auf Rügen.

Unterwegs auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund 36

Binz, Granitz, Bergen, Putbus	38
Halbinsel Mönchgut	56
Halbinsel Jasmund	66
Halbinsel Wittow	78
Ummanz und Hiddensee	86
Südrügen mit Stralsund	96



Touren und Ausflüge 104

Greifswald	106
Auf Hiddensee	108
Auf der Halbinsel Mönchgut	110

Wissenswertes über Rügen, Hiddensee, Stralsund 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Rügen	Klappe vorne
Bergen, Binz, Göhren, Putbus	Klappe hinten
Sassnitz	69
Stralsund	101
Greifswald	107
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



Willkommen auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund

Kreidefelsen und Bäderarchitektur prägen die Ostseeinseln
Rügen und Hiddensee, Stralsund bildet das Tor zu den Inseln.

So soll es gewesen sein: Gott war mit der Erschaffung der Erde eigentlich fertig, aber noch war ein Klumpen von allem übrig. Also warf er dort, wo er gerade gearbeitet hatte, den Rest ins Meer, und so trifft es sich, dass ausgerechnet hier alles im Kleinen und zugleich im Überfluss vorhanden ist. Unmengen von Sand für die feinen Strände, weite Wiesen für Blumen und abwechslungsreiche Wälder für Tiere, kreideweiße Steilküsten fürs Auge, kleine Hügel für den Überblick, unendlich viel Sonne, Wind und Meer.

Rügen ist mehr als eine Insel, es ist ein Archipel, eine Ansammlung von etwa 30 Halbinseln und Inselchen,

von Nehrungen, Wieken, Sandhaken, Bodden und Buchten. Sie gruppieren sich um das Kernland, wachsen an, driften weg oder lassen sich von Brücken halten. Das führt zu 574 Kilometern Küste. Und doch soll kein Ort der fast 1000 Quadratkilometer großen Insel mehr als acht Kilometer vom Wasser entfernt sein.

Ziel der Romantiker

Noch keine 200 Jahre gibt es Tourismus auf Rügen. Erst die Romantiker haben die Insel (nach Italien!) zum Reiseziel und Malermotiv erkoren. Bilder und Gedichte gibt es seither in Hülle und Fülle, die Natur zu beschreiben, zu besingen, zu verklären.

◀ Beschauliche Idylle: Fischerboote bei Gager (▶ S. 62) im Südosten von Rügen.

Die Kreideküste, rosa schimmernd am Morgen, schneeweiß, wenn die Sonne im Zenit steht, fast grau im Abendschatten, ist seitdem deutsches Sehnsuchtsziel geblieben. Nur Frühaufsteher erleben die geheimnisvollen Klippen mit sanften Tälern, schroffen Spitzen und sich verändernden Kegeln still und menschenleer und fast so, wie Caspar David Friedrich sie einst malte.

Schneeweiße Putten

In den Seebädern der Ostküste und des südlichen Mönchguts schultern schneeweiße Putten filigrane Bäderarchitektur, und Seebrücken locken zum Spaziergang aufs Meer. Kinder schleppen Kühltaschen durch die endlosen Kiefernwälder der Schaa-be – zu lang sind die feinen Strände, als dass sie sich bald für einen Ort entscheiden könnten. Gut gelaunte Fischer stapeln Kisten mit frischen Fischen aus ihren Booten im Hafen von Lauterbach. In fast jedem der Badeorte lockt der Duft der Räuchertonnen zum Imbiss. Die flachen Boddengewässer im Westen, von Landfingern geschützt, werden längst als ideales Surfrevier geschätzt – bis im Herbst die Kraniche in Scharen kommen, um sich für den Weiterflug aufzupäppeln.

Schlösser lugen aus Wäldern. Mit Putbus ist vor 200 Jahren Europas letzte planmäßig gebaute Residenzstadt auf Rügen entstanden. Schon da blühten Rosen vor weiß getünchten Häusern, und die Herrschaften ließen sich Badekarren ins flache Wasser stellen. Die Gäste von heute aalen sich in 32°C warmer Thermal-

sole, wenn das Meerwasser sie zu kühl umspült. Feine moderne Hotels sind in den vergangenen Jahren entstanden. Die Ferienwohnungen werden immer luxuriöser, auch an Sport- und Unterhaltungsangeboten wird das ganze Jahr über nicht gespart. Binz will das Nizza des Nordens werden – wie »früher«. Investoren planen jetzt für den wenig genutzten Inselwesten, und Naturschützer warnen vor den Auswirkungen des Massentourismus.

Das kleine Hiddensee, das wie ein Seepferdchen vor Rügen im Wasser liegt, hält währenddessen eisern an seinen Traditionen fest, die da heißen: keine Autos, keine Hochhäuser, keine Diskothek. Nur vier Dörfer gibt es, und kaum Straßen. So hat es sich seinen Zauber als Sommerfrische bewahrt, unterbrochen nur von den sommerlichen Tagesgästen, die in Gruppen und vergeblich nach dem Genius Loci suchen. Der versteckt sich derweil für diejenigen, die länger bleiben.

Weltkulturerbe

Das schöne Stralsund, Welterbe im Verein mit Wismar, hat mancher links liegen gelassen, seit die neue Rügen-Brücke das Städtchen vom Rügen-Tourismus verschont, weil man es umfahren kann. Mit dem Ozeaneum am Hafen, das mit dem Award »Europas Museum des Jahres 2010« ausgezeichnet wurde, gibt es jedoch eine zusätzliche Attraktion zwischen sorgfältig saniertem mittelalterlichem Gemäuer. Es zeigt nicht nur die faszinierende Unterwasserwelt der nördlichen Meere. Neun Humboldtpinguine bewohnen die Dachterrasse und könnten es in Chile kaum besser haben.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund nicht entgehen lassen.

Nie hat man alles gesehen, so groß ist Rügen. Wer durch die letzten unversehrten Buchenwälder Europas auf Jasmund wandert, wird nur wenige Menschen treffen. In fröhlichen Runden flackern die Kerzen am nächtlichen Strand von Binz. Den Spuren der Ureinwohner aus dem 12. Jh. kann man folgen und noch so vieles mehr erleben. Hiddensee, seinen alten

Traditionen fest verhaftet, ist vielen das pure Sommerglück.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Rasender Roland
Das historische Bähnchen qualmt und zischt durch die Granitz (► S. 34).

2 Störtebeker-Festspiele, Ralswiek
Jahr um Jahr zeigt der Seeräuber seine Abenteuer vor atemberaubender Kulisse (► S. 35).

3 Strandpromenade Binz
Tagsüber bummeln, schwimmen und shoppen, abends am Strand Cocktails trinken (► S. 42).

4 Groß Zicker
Das Bilderbuchdorf kurz vor dem Wasser führt Besucher ans Ende der Welt (► S. 62).

5 Hochuferweg zum Königsstuhl
Durch uralte Buchenwälder blitzt immer wieder das tiefblaue Meer (► S. 68, 76).

6 Stadthafen Sassnitz
An der endlos langen Mole riecht es nach Meer, und Segelschiffe legen ab (► S. 68).

7 Kreidefelsen
Rügens Hauptattraktion – am schönsten vom Schiff aus in der Mittagssonne (► S. 74).

8 Kap Arkona
Wo die Götter wohnten und Leuchttürme den Schiffen den Weg wiesen (► S. 80).

9 Hiddensee
Rügens kleine Nachbarinsel ist ein Idyll ohne Autos mit nur vier Dörfern (► S. 91, 108).

10 Ozeaneum Stralsund
Hier ist das Meer an Land gekommen (► S. 102).





360° Binz

MERIAN TopTen

3 Strandpromenade

Sie ist endlos, beginnt an der Seebrücke und endet in Prora. Am Anfang der Flaniermeile locken Künstler und Händler Kunden mit Bernstein, Spielzeug, Mode und Keramik (► S. 42).

SEHENSWERTES

1 Seebrücke

Hier spielt die Musik, legen die Schiffe ab zur Fahrt zu den Kreidefelsen. Spaziergänger bum-

meln hoch über dem Wasser und zählen die Schiffe, die zu fernen Ländern unterwegs sind (► S. 42).

ESSEN UND TRINKEN

2 Strandhalle

Das Vergnügen beginnt mit dem ersten Blick in das hohe, rekonstruierte Fachwerkhäuschen. Auf den Tisch kommen Köstlichkeiten wie Birnen-Selleriecreme-Suppe, Ostseedorsch unter Kartoffelkruste, Lachs... (► S. 45).

Strandpromenade 5



3 Torteneck
Das Abbiegen von der Strandpromenade lohnt: Nach dem riesigen Tortensortiment, verführerischen Kuchen und Eiskreationen stehen die Kunden in der Bäckerei und Konditorei Schlange (► S. 45).
Proraer Str. 1

EINKAUFEN

4 Narrenkeramik
Bunte Vögel, Fische und Katzen umschlingen Tassen, schwimmen auf Tellern. Kathrin Grünke

zaubert unkonventionelle Fayencen auf Geschirr (► S. 45).
Margaretenstr. 22

AM ABEND

5 Strandbar
Wenn es kühl ist, wickeln sich die Besucher in den Strandkörben in dicke Decken, wippen mit dem Fuß im Takt und genießen, was in diesem Jahr geade das In-Getränk ist – oder ein Glas Wein oder Bier (► MERIAN Tipp, S. 17).
Strandpromenade



Eine hölzerne Treppe führt hinunter zum beschaulichen Hafen von Lohme mit dem Café Niedlich (► S. 77).



Zu Gast auf **Rügen**, **Hidden-see** und in **Stralsund**

Alles ist möglich: im reetgedeckten Haus mit Stockrosen vorm Fenster übernachten, geräucherten Fisch kosten oder Störtebeker erleben.



Familientipps

Nicht nur Strände, sondern auch spannende Museen sorgen für einen gelungenen Familienurlaub. Action gibt es auf Kutterfahrten und bei Naturerkundungen.

◀ Im Waldseilpark Rügen in Altfährl (▶ S. 35) gibt es Action und Unterhaltung für die ganze Familie.

Dinosaurierland  E 3

Eine schmale Abzweigung führt in Glowe in das Land der Giganten, die man schon auf dem Parkplatz rufen hört: Wer schon immer wissen wollte, wie hoch ein Brachiosaurus war, findet hier die Antwort. Die Entstehung der ersten Lebewesen im Wasser wird simuliert, die Evolution der Wirbeltiere, die Eroberung der Luft durch Flugsaurier und Vögel. Einen guten Kilometer lang führt ein Rundweg zu 120 lebensgroßen Modellen und in die Vergangenheit. Glowe, Am Spyker See 2a • Tel. 03 83 02/71 98 74 • www.dinosaurierland-ruegen.de • April, Mai, Sept., Okt. tgl. 10–17, Juni–Aug. 10–18, März, Nov. Sa–Do 10–15 Uhr • Eintritt 8,50 €, Kinder 6,50 €

Dünengolf  G 6

Abenteuer-Golf sagen sie auch oder »Adventure Golf«, eine Minigolf-Variante, die auf modellierten Rasenbahnen gespielt wird, zwischen zehn und 16 m lang und, wie man es kennt, mit Hindernissen ausgestattet. Auch hier geht es darum, mit möglichst wenigen Schlägen zum Ziel zu gelangen, am Bachlauf entlang, über das Piratenschiff, an Kreidefelsen und Seebrücke entlang und den Bahnhöfen Putbus, Binz, Sellin und Göhren – und nicht vom Rasenden Roland ablenken lassen! Göhren, Bernsteinpromenade links der Seebrücke • Tel. 01 70/8 01 86 91 • www.abenteuergolfnord.de • April–Okt. tgl. 10–20, bei schönem Wetter bis 22 Uhr, bei Regen geschl. • Eintritt 4,50 €, Kinder 3,50 €

Experimenta  F 5

Ein Museum zum Anfassen oder eine Physik-Show zum Ausprobieren und Mitmachen, mit optischen Täuschungen und 3-D-Illusionen, lädt zum Vergnügen auf 1000 Quadratmetern ein. Wer nicht gewusst hat, wie Fische tauchen, kann es hier erfahren. Oder was ist ein Schallreflektor? Was erlebt man in einer Seifenblase und wie fühlt sich ein Erdbeben an? Kann man Boote mit Wasserantrieb fahren lassen? Binz, Ortsteil Prora, Proraer Chaussee 59b (Gewerbepark) • Tel. 03 83 93/13 13 18 • www.experimenta-ruegen.de • April, Juni, Sept., Okt. tgl. 10–17, Juli, Aug. bis 18 Uhr • Eintritt 6,50 €, Kinder 5,50 €

Haus-Kopf-über

▶ Klappe hinten, südl. f 6

Verkehrte Welt: ein ganzes Haus mit Möblierung steht auf dem Kopf bzw. auf seinem Spitzdach. Die Bodenplatte dient als Aussichtsplattform. Putbus, beim Indoor-Spielplatz Pirateninsel, Lauterbacher Str. 10 • Tel. 03 83 01/89 83 66 • www.pirateninsel-ruegen.de • tgl. April–Okt. 10–19, Nov.–März 13–19 Uhr • Eintritt 4,10 €, Kind 7,20 €

Hochseekutter  S. 69, b 3

Die Schiffe liegen an der Sassnitzer Mole und stechen jeden Tag in See zum Kap nach Norden am Königstuhl vorbei und zur Kreideküste. Sassnitzer Mole • tgl. 10, 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr

Kraniche  B 4

Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft ist in den Monaten September und Oktober der größte Kranich-Schlafplatz Europas.



Binz, Granitz, Bergen, Putbus

Fürstliche Bäderkultur prägt Rügens Südosten zwischen Ostsee und Rügenschem Bodden wie schon vor 200 Jahren, es gibt ein Schloss, viel Wald und ein rasendes Bähnchen.

◀ Das Kurhaus von Binz (▶ S. 40) verströmt Sommerfrische-Atmosphäre vergangener Zeiten.

Aus dem Endmoränengebiet der bewaldeten **Granitz**, des markantesten Höhenrückens Rügens zwischen Binz und Sellin an der Ostseeküste, ragt der Turm des Jagdschlusses über dem 107 m hohen Tempelberg. Ein Hochuferweg führt über die Steilküste, und der Wald wächst mancherorts fast bis ans Ufer. Es ist aber nicht allein die Natur, die Jahr um Jahr die meisten Rügenbesucher in den Südosten der Insel zieht, sondern **Binz**, mondänstes der Seebäder auf der Insel, falls ein solches Adjektiv heute noch angemessen ist. Die teuersten Hotels, die feinsten Geschäfte und das einzige Varieté der Insel finden Sommer- wie Wintergäste in den Straßen von Binz.

Es war ein Irrtum, der Fürst Wilhelm Malte I. dazu bewegen hatte, hier Mitte des 19. Jh. Badekarren und Hütten zum Umkleiden aufzustellen. Am Bodden in Lauterbach hatten die Herrschaften, die er einlud, nicht baden wollen. Dabei war ganz nah seine nagelneue Residenzstadt, das feine weiße **Putbus**, mit Schloss und riesigem Park gelegen. Das Städtchen ist wieder geweißt, litt jedoch zu lange nach der Wiedervereinigung unter ungewisser Zukunft wegen der Erbansprüche von Maltes Nachkommen. Jetzt ist es fast wieder so, wie es sein sollte, eine theatrale Residenzstadt in zauberhafter Umgebung. Wie familiär wirkt hingegen **Sellin**, trotz Bäderarchitektur und schönster Seebrücke.

Nur in **Bergen**, seit dem 14. Jh. Marktort, Hauptstadt Rügens, hat niemand exotische Träume verwirk-



licht. Das Verwaltungs-, Handels- und Industriezentrum der Insel präsentiert sich traditionsbewusst und bodenständig wie eh und je.

Binz



5650 Einwohner

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Wenn auf Rügen im Sommer ein Ort ausgebucht ist, dann Binz, ein Schmuckstück mit alter und neuer Bäderarchitektur. 900 junge Linden säumen die 4,2 km lange Strandpromenade, auf der Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und zunehmend Bayern die lang währende Vorherrschaft der Sachsen brechen. Porträtzeichner und Bernsteinhändler werben zwischen Cocktail-, Waffel-, Bratwurst- und Immobilienverkäufern um die Gunst der Flaneure. Hier spielt sich das Sommerleben des sonst kleinen Ortes ab.

Der Grundstein für künftige Größe wurde hier gleich mehrfach gelegt: 1830 begann die erste Saison im Fischerdorf »Byntze«, als der Fürst zu Putbus erkannt hatte, dass sein Lauterbach am Bodden doch nicht so günstig lag. Er ließ Schilfhütten für seine Gäste an der Mündung der Ahlbek, dem Abfluss des Schmachter Sees in die Ostsee, aufstellen. 1888 legten vier Berliner Millionäre,

ker- und Bauernmärkte, Kinder- und Erntefest sowie Reitturniere. Auf dem alten Gut sind Ferienwohnungen in dänischem Landhausstil eingerichtet. Dorfstr. 22 • Tel. 03 83 91/40 00 • www.kap-arkona.de

MERIAN Tipp

BÜCHERCAFÉ LINIENTREU D 1

Linientreu gibt sich das gleichnamige Büchercafé auf dem Rügenhof sowohl bei den angebotenen Büchern aus DDR-Verlagen als auch mit der Speisekarte, die »Wessis« möglicherweise irritieren kann. [▶ S. 18](#)

Vitt D 1

Das Dörfchen in der Schlucht am Steilufer war immer ein exklusives Urlaubsziel, wenn auch unbequem: kein Laden und das einzige Gasthaus meist überfüllt. Im Museumsdorf mit 13 reetgedeckten Häusern duftet es heute an jeder Ecke nach Räucherfisch, überall gibt es Kaffee. Ein Hohlweg führt zur achteckigen Kapelle hinauf, die der Altenkirchener Pfarrer Kosegarten 1806 aus Spendengeldern bauen ließ, weil die Fischer keine Zeit hatten, nach Altenkirchen zur Messe zu kommen. Wie damals finden heute sechsmal jährlich Uferpredigten statt. Zu Kosegartens Zeiten allerdings beobachtete der »Utkieker« während der Predigt das Meer, und wenn die Heringsschwärme kamen, war die Predigt zu Ende, denn alle eilten zu den Booten. Der »Sinkende Petrus« hinter dem Altar, von Kosegarten selbst in Auftrag gegeben, ist die Kopie eines unvollendet gebliebenen Wandbildes von Philipp Otto Runge.

ÜBERNACHTEN

Zum Kap Arkona

Mit **finnischer Sauna** • Kleines freundliches Hotel mit gutem Restaurant unweit vom Rügenhof, zum Saunahaus gehört ein beheizbarer Badebottich im Freien. Wenn die Tagesgäste das Kap verlassen haben, breitet sich die legendäre Ruhe aus. Dorfstr. 22a • Tel. 03 83 91/43 30 • www.zum-kap-arkona.de • 33 Zimmer •  • 

ESSEN UND TRINKEN

Helene-Weigel-Haus

Das **schönste Café in Putgarten** • Das etwa 200 Jahre alte Fischerhaus, von der Schauspielerin Helene Weigel, Ehefrau von Bertolt Brecht, Mitte der 1950er-Jahre als Feriendomizil erworben, diente bis nach der Wende den Mitgliedern des Berliner Ensembles als Ferienunterkunft. Heute gibt es hervorragenden Kuchen und italienischen Kaffee. Dorfstr. 6 • Tel. 03 83 91/43 10 07 • www.helene-weigel-haus.de • Mai–Okt. Do–Di ab 13 Uhr

SERVICE

AUSKUNFT

Informationsamt Kap Arkona

Am Parkplatz • Tel. 03 83 91/41 90 • www.kap-arkona.de

Ziele in der Umgebung

Altenkirchen C 2

980 Einwohner

Viele kommen nicht nach Altenkirchen, aber die wenigen, die kommen, suchen die bedeutende Kirche, die bereits im 12. Jh. aus Backstein gebaut wurde und damit eine der ältesten Kirchen auf Rügen darstellt. Neben dem Gotteshaus steht ein hölzerner Glockenturm aus dem 17.



Menschenleer ist die Schaabe (► S. 79), eine 7 km lange Nehrung mit feinstem Strand, bis mit dem Frühling die Gäste zum Sonnen kommen.

oder 18. Jh. Zahnschnitt- und Rautenfrieze schmücken den Chor. Aus derselben Zeit stammen die erst vor wenigen Jahrzehnten entdeckten Wandmalereien. Das Kalksteintaufbecken, das vier plastische Männerköpfe zieren, ist um 1250 auf Gotland entstanden. Das Altenkirchener Gotteshaus war die Kirche Gotthard Ludwig (auch Theobul) Kosegartens (1758–1818), des Uferpredigers von Vitt. Auf dem Kirchhof von Altenkirchen liegt der Pastor begraben. 7 km südl. von Putgarten

📍 Breege-Juliusruh

📄 D 2

760 Einwohner

Wo die Schaabe mit ihren kilometerlangen schönen Stränden endet und die Halbinsel Wittow beginnt, liegt **Breege** am Bodden, ein Ortsteil von Juliusruh an der Ostsee. Breege ist ein beschauliches Kapitänsdorf mit stattlichen Häusern aus dem 18. und 19. Jh. Vom Hafen startet die »Wappen von Breege« zu Boddenrundfahrten und nach Hiddensee.

Wo der Strand am schönsten ist, gegenüber von Breege, liegt **Juliusruh**.

Greifswald – Alte Hansestadt, maritimer Vorort und romantische Ruine

Charakteristik: Der Stadtrundgang sieht auch Abstecher in den Vorort Wieck und zur Klosterruine Eldena vor **Dauer:** Tagestour **Einkehrtipp:** zahlreiche schöne Restaurants und Cafés, z. B. Braugasthaus Fritz, Markt 13, Tel. 0 38 34/5 78 30, tgl. ab 11 Uhr €–€€ **Auskunft:** Stadtinformation Greifswald, Am Markt, Tel. 0 38 34/85 36 13 80, www.greifswald.info

Karte ▶ S. 107

Wer von Süden und somit aus Richtung Berlin nach Rügen fährt, passiert Greifswald, auch wenn er zur Überfahrt weiter nördlich die Glewitzer Fähre benutzt. Diese Strecke ist eine gute Alternative zu Rügendamm und Rügenbrücke.

Stralsund ▶ **Greifswald**

Auf einem Ausflug von Stralsund nach Greifswald, betritt man die Stadt von Norden her und hat gleich den schönen Blick auf die **dicke Marie**, den **schlanken Nikolaus** und den **kleinen Jakob**, drei Kirchtürme, die dörfliche Häuser und Gehöfte überragen – fast so, wie Caspar David Friedrich »Wiesen bei Greifswald« 1822 gemalt hat.

★ 10 MERIAN Tipp

ELDENAEER JAZZ EVENINGS

▶ S. 107, östl. f 2

Highlight im Juli ist seit 1980 Musik in der Klosterruine Eldena bei Greifswald, wo Zisterzienser vor 800 Jahren eine Abtei gründeten. ▶ S. 19

Mit rund 180 Mio. € haben die Greifswalder Stadtväter die Sanierung von 68 ha Altstadt und Fleischervorstadt innerhalb der nächs-

ten Jahre veranschlagt. Inzwischen tritt die mittelalterliche Substanz wieder zutage, schmücken sanierte Häuser den denkmalgeschützten Markt. Das Rathaus aus dem 14. Jh. ist der Mittelpunkt, nach einem Brand 1738–50 wieder aufgebaut. Auffällig schön ist das **gotische Haus am Markt 11**. In der Fußgängerzone findet man unter der Adresse Lange Straße 49 **St. Spiritus**, einen hübschen Innenhof im Fachwerkmäuer, der im Sommer für abendliche Konzerte genutzt wird. Das **Pommersche Landesmuseum**, Rakower Str. 9 (Di–So 10–18, Winter bis 17 Uhr, Eintritt 5 €, Kinder 3 €), zeigt neben Exponaten zur Landesgeschichte auch Bilder bedeutender Künstler des 18. und 19. Jh.

Wieck ▶ **Eldena**

Die **Klappbrücke in Wieck** – man fährt nach Osten Richtung Eldena und Wolgast – ist eine der Touristenattraktionen Greifswalds. Die Zugbrücke, die seit 1877 den Fährbetrieb über den Ryck ersetzt, öffnet jede Stunde die hölzernen Flügel für die wartenden Segelboote.

Weiter geht es in Richtung Kloster- ruine Eldena, einem eindrucksvollen Gemäuer aus dem Jahr 1199. Die meisten kennen sie von Bildern Caspar David Friedrichs.

